



3-Jahres-Ziele des Schweizerischen Hebammenverbandes Mai 2008 – Mai 2011

Die Ziele definieren die Schwerpunkte für die berufspolitischen Aktivitäten des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) in den nächsten drei Jahren. Die Ziele basieren auf den Statuten des SHV, insbesondere auf §2: "Zweck des Schweizerischen Hebammenverbandes".

Die heutige Ausrichtung des Verbandes in Richtung Anerkennung und Mitbestimmung in berufsrechtlichen, bildungspolitischen und gesellschaftlichen Belangen soll weiterentwickelt und weiter professionalisiert werden.

PR/Information

- Der Informationsfluss nach innen und nach aussen wird laufend optimiert.
- Das einheitliche Erscheinungsbild wird gepflegt, die Corporate Identity eingehalten.
- Die Website wird laufend aktualisiert.
- Der SHV ist regelmässig in den Medien präsent.
- Lobbying wird betrieben bei politischen Personen und Gremien.
- Die Verbandszeitschrift *Hebamme.ch* wird über die eigenen Berufskreise hinaus als professionelles Verbandsorgan wahrgenommen.
- Der Newsletter für die Mitglieder erscheint 4 x jährlich zu aktuellen Themen.

Ausbildung

- Bis September 2008 haben die drei Fachhochschulen in der Schweiz (BFH, HES-SO, ZHAW) ein Bachelor-Programm entwickelt.
 - Grundausbildung: Bachelor-Programm mit 180 ECTS-Punkten
 - Verkürzte Ausbildung: Bachelor-Programm mit 90 ECTS-Punkten (BFH, ZHAW) und 120 ECTS (HES-SO)
- Es wird zukünftig ein berufsspezifisches Masters-Programm (MSc Midwifery) angeboten.
- Es sind die Grundlagen für einen NTE (FH) für Hebammen erstellt und entsprechende Fortbildungen werden angeboten.
- Der Informationsaustausch zwischen den Fachhochschulen, dem SHV und EMA bezüglich der Ausbildung ist gewährleistet.

Fort- und Weiterbildung

- Der SHV bietet Fort- und Weiterbildung an und ist besorgt, dass mindestens 80 % der ausgeschriebenen Kurse durchgeführt werden.
- Das Fort- und Weiterbildungskonzept wird laufend angewendet und weiter geführt.

- Die Fachmodule Geburtsvorbereitung, Rückbildung und Babymassage der Nachdiplomausbildungen Kursleiterin SHV sind eingeführt und werden selbst tragend mindestens im Zweijahresrhythmus durchgeführt.
- Der SHV unterstützt Projekte in der Hebammenforschung.
- Der SHV arbeitet im Bereich Fort- und Weiterbildung mit den Fachhochschulen und anderen fachspezifischen Bildungsinstitutionen zusammen.
- Die Fort- und Weiterbildungsbeauftragte der Romandie organisiert in Zusammenarbeit mit der Sektion Tessin des SHV jährlich eine Weiterbildung in italienischer Sprache.

Angestellte Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen und Fragestellungen der angestellten Hebammen auf und bearbeitet sie.
- Der SHV berät die Hebammen in ihrem Arbeitsbereich und leitet sie wenn nötig an entsprechende Stellen weiter.
- Der SHV unterstützt Lohngleichheitsklagen.

Freipraktizierende Hebammen

- Der SHV nimmt die Anliegen der freipraktizierenden Hebammen auf und bearbeitet sie.
- Die Arbeit der freipraktizierenden Hebammen ist mit der Qualitätssicherung nachweisbar.
- Die IGGH-CH wird in ihren politischen Anliegen und Aktivitäten ideell unterstützt.

Qualität

- Das Pilotprojekt Beschwerdemanagement ist abgeschlossen.
- Die zweite Kundinnenbefragung ist durchgeführt.
- Jede Sektion hat mindestens einen Qualitätszirkel.

Statistik

- Die freipraktizierenden Hebammen erfassen ihre Tätigkeit in der Statistik des Hebammenverbands wobei die Datenqualität gut ist.
- Der jährliche Bericht der Statistik liegt jeweils im November vor.
- Die Zusammenführung der beiden Erfassungsblätter wird bis 2009 eingeführt, die Online-Erfassung der Statistik bis 2011.

Finanzen

- Der SHV strebt ausgeglichene Budgets und Jahresrechnungen für eine gesunde Finanzlage des Verbandes an.
- Die Kostenrechnung ist eingeführt.
- Sponsoring wird weiterhin projektbezogen ausgebaut.

- Der SHV wirbt weitere Mitglieder und erreicht die Mitgliederzahl von 2500 (aktuell 2454).

Nationale Kontakte

- Der SHV bleibt Mitglied der Geschäftsleitung des SVBG und setzt sich aktiv für dessen Interessen ein.
- Die Interessen des SHV werden in OdASante wahrgenommen.
- Die Zusammenarbeit SHV-SBK ist aufgenommen und wird projektbezogen weitergeführt.
- Mit anderen nationalen Organisationen pflegt der SHV regelmässige Kontakte und klärt neue Mitgliedschaften ab.
- Der SHV hat Mandate in wichtigen nationalen Gremien (z.B. PlaneS, Bundesamt für Gesundheit, Fachhochschulen).
- Der SHV stellt die Chancengleichheit für den Zugang der Migrationsbevölkerung zu Hebammenleistungen in der Schweiz sicher.

Internationale Kontakte

- Als aktives Mitglied des ICM (International Confederation of Midwives), arbeitet der SHV bei Projekten mit und beteiligt sich an der Umsetzung von Zielen.
- Als aktives aber nicht stimmberechtigtes Mitglied von EMA verfolgt der SHV die Aktivitäten des EMA Vorstandes und beteiligt sich an Projekten.
- Bei anderen internationalen Organisationen arbeitet der SHV bei Projekten mit, unterhält einen Informationsaustausch und koordiniert gegebenenfalls gemeinsame Veranstaltungen.

Anlässe

- Der Nationale Kongress ist professionell organisiert: Das Kongresskomitee, TS Management und die Sektionen arbeiten als gutes Team zusammen und sorgen für erfolgreiche Kongresse. Der Hebammenkongress wird in der Presse und in der Öffentlichkeit thematisiert.
- In allen Sektionen wird am Internationalen Hebammentag sowie während der Internationalen Stillwoche eine Aktion oder ein Pressauftritt gemacht. Der SHV koordiniert und bringt die Internationalen Inputs in die Sektionen.
- An Messen (fam expo, Hochzeitsmessen etc.) und Veranstaltungen, die unseren Beruf berühren, ist der SHV nach Möglichkeit präsent.

Gesundheits- und Sozialpolitik

- Der SHV erarbeitet Stellungnahmen zu berufspolitischen und sozialpolitischen Themen und veröffentlicht diese.

- Der SHV ist vertreten bei Fortbildungen, Podiumsdiskussionen oder politischen Veranstaltungen, die seinen Zielsetzungen entsprechen.

Hebamme.ch

- Der positive Trend des Ineratevolumens der letzten Jahre soll mit allen Möglichkeiten unterstützt werden.
- Die Hebamme.ch bleibt weiterhin eine attraktive, leserinnenfreundliche, instruktive und informative Verbandszeitschrift mit hohem Fortbildungsanspruch.
- Den Bedürfnissen der Leserinnen, wie sie in der Umfrage von 2007 zum Ausdruck kamen, wird so weit wie möglich Rechnung getragen.

Sektionen

In der Umsetzung der 3-Jahres-Ziele werden die Sektionen vom Zentralvorstand oder von der Geschäftsstelle professionell unterstützt. Dabei werden Ressourcen wie Kontakte oder themenspezifische Vorarbeiten gegenseitig zur Verfügung gestellt.

Delegiertenversammlung, 14. Mai 2008